



Hunde-Partei

Jahresbericht des Präsidenten 2010/11

Die noch im letzten Jahresbericht erwähnten Rekurse gegen die unverschämte Erhöhung von 33% auf der Hundeabgabe in der Stadt Zürich, wurden vom Bezirksrat Zürich mittels Beschluss vom 29.04.10 abgewiesen. Die Rekurskosten von Fr. 1176.- wurden bei den 3 Rekurrenten (davon zwei Mitgl. der Hundepartei) anteilmässig eingefordert. Eine weitere Beschwerde gegen den Bezirksratsbeschluss hätte weitere Kosten verursacht und kaum eine Kehrtwende bewirkt.

Im Auftrag des HUP-Vorstandes erschien am 27.02.10 im Tages-Anzeiger ein Inserat, zum Thema: Rekurse gegen die Erhöhung der Hundesteuer, sowie der Information, dass statt der dem Souverän bei der Hundegesetzabstimmung angepriesener Prävention, leider gegen die Hundehalter reine Repression betrieben wird.

Der Leserbrief der HUP auf einen Artikel im Tages-Anzeiger „Frei laufende Hunde machen Kindern Angst“ wurde nicht veröffentlicht.

Im April bat mich Radio-Zürichsee um ein Interview zum Thema: Eröffnung der neuen Hundeverbotzone auf der Zürcher Allmend sowie die Überwachung der Zone durch Ranger. Auf kurzen Nenner gebracht. Diese abgesperrte Zone ist für die Hundehalter nicht störend, denn das Gebiet war schon seit Jahren durch verschiedene Baustellen nicht zugänglich. Im Übrigen sind in der besagten Zone ausser den Rangern kaum Leute zu sehen. Sollte aber Grün Stadt Zürich wie geplant weitere Teile der Allmend gegenüber den Hundehaltern absperren, dann würden wir von der Hunde-Partei sicher dagegen rekurrieren.

Zehn HUP-Mitgl. haben am 19.Juni an der Präsentation der Rettungshunde auf dem Übungsgelände in Winterthur teilgenommen. Der Anlass fand bei scheusslichem Hundewetter statt. Somit waren nicht die sehr eindrücklichen Vorführungen der Rettungshundeteams der Höhepunkt dieses Anlasses, sondern der mitgebrachte Wurstgrill welcher auch rege zum Aufwärmen der kalten Hände benutzt wurde.

Am Hundespaziergang vom 03.10.10 im schönen Reppischtäli nahmen 12 Mitglieder sowie 12 Hunde teil. Leider ging dabei ein Hund verloren. Er war aber so gut erzogen, dass er zum Autoparkplatz zurücklief und dort auf seinen Meister wartete und wir als vollzähliges „Rudel“ den Abschluss dieses schönen Tages in einer Gartenwirtschaft machen konnten.

Ein Mitgliedspaar aus dem Kt. SZ berichtete am Hundespaziergang, dass sie am Vormittag von einem Ranger in der Nähe von Lachen SZ wegen nicht angeleintem Hund mit Fr.100.- gebüsst wurden. Wir haben dann beschlossen diese fragliche Busse gegenüber der Öffentlichkeit bekanntzugeben, was uns am 28.10.10 in einem gut recherchierten ganzseitigen Artikel auf der Titelseite der Obersee-Nachrichten gelang. Leider wurde die ausgesprochene Ordnungsbusse vom Kt. Schwyz trotz unserem Schreiben nicht sistiert.

Die im letzten Jahresbericht erwähnten „Kinderkrankheiten“ der Website sind leider noch nicht behoben. Aus Zeitgründen meinerseits ist die Homepage leider auch nicht aktualisiert.

Für die Erledigung der laufenden Geschäfte waren zwei Vorstandssitzungen nötig.

Ich danke meinen VorstandskollegInnen für die aktive Mitarbeit.

Mit kräftigem Wau Wau, euer Präsi: Walti Ogi